

Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2010, 3M. Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

 Dokument:
 22-7169-0
 Version:
 2.01

 Ausgabedatum:
 08/11/2010
 Ersetzt Ausgabe vom:
 06/04/2010

Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (08/11/2010)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

3M(TM) Scotch-Weld(TM) PR20 Cyanacrylat-Klebstoff (Bisher: 3M(TM) RITE-LOK(TM) PR20 (PR 20))

3M Bestellnummern

GS-2000-4985-5 GS-2000-5104-2

1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Klebstoff

1.3. Bezeichnung des Unternehmens

Anschrift: 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf; DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475

E-Mail: ifromwald@mmm.com
Internet: www.3m.com/at

1.4 Notfallrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung:

Reizend

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Sonstige Gefahren:

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken. Kann Gewebe schnell verkleben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU	Gew. %	Einstufung
		Verzeichnis		
Ethyl-2-cyanacrylat	7085-85-0	EINECS 230-	90 - 99	Xi:R36-37-38 (EU)
		391-5		, ,
Polymethylmethacrylat	9011-14-7		1 - 10	
1,4-Dihydroxybenzol	123-31-9	EINECS 204-	< 0.1	Karz. Kat.3:R40; Mutag.
		617-8		Kat.3:R68; Xn:R22; Xi:R41;
				N:R50; R43 (EU)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 15.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei der Erstellung der folgenden Empfehlungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen wird die Einhaltung üblicher arbeitshygienischer und persönlicher Schutzmaßnahmen bei der Handhabung vorausgesetzt.

Einatmen:

Person an die frische Luft bringen. Wenn Anzeichen/Symptome auftreten, Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Bei Verkleben der Haut: Sofort betroffene Hautteile in warmen Wasser einweichen. Nicht mit Gewalt versuchen die verklebten Stellen auseinander zu bringen.

Lösen sich die Stellen nicht - und/oder Reizungen klingen nicht ab - Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Die Augen sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15Minuten). Schnell medizinische Betreuung suchen. Verklebte Augenlider NICHT gewaltsam öffnen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen einleiten, wenn nicht vom medizinischen Personal angewiesen. Dem Betroffenen 2 Gläser Wasser verabreichen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund einflößen. Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall Feuerlöscher der Klasse B verwenden (z. B. mit Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:

Besondere Gefährdungen durch Exposition

Seite: 2 von 9

Flüssigkeit/ Dämpfe brennbar. Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

Besondere Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Wasser kann zum Abdecken und Ersticken des Brandes benutzt werden. Zur Brandbekämpfung einen Feuerwehrschutzanzug sowie umluftunabhängigen Atemschutz tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Betroffenen Bereich für ungeschütztes Personal sperren. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen.

Umweltschutzmaßnahmen

Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden. Die Rückstände-enthaltende Lösung sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

Reinigungsverfahren

Schutzmaßnahmen aus anderen Abschnitten beachten. Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Handhabung

Augenkontakt vermeiden. Beim Gebrauch dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife gründlich waschen. Von Wärmequellen, Zündfunken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Einatmen von Dämpfen, Aerosolen und Sprühnebel vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Die beim Härteprozess freigesetzten Dämpfe nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Einatmen der Stäube, die beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten entstehen, vermeiden. Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden. In gut gelüfteten Bereichen verwenden oder für ausreichende Belüftung sorgen, um Emissionen unterhalb vorgeschriebener Grenzwerte zu halten. Ist eine geeignete Absaugung/Belüftung nicht verfügbar, sollte ein entsprechendes Atemschutzgerät benutzt werden.

7.2. Lagerung

Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Nicht im direkten Sonnenlicht lagern. Behälter in gut belüfteten Bereichen handhaben. Behälter dicht geschlossen halten. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Expositionsgrenzwerte

Chemischer NameCAS-Nr.QuelleGrenzwertZusätzliche Hinweise1,4-Dihydroxybenzol123-31-9Österr.TMW: 2 mg/m3 E; KZW: 4S - löst allergischeGrenzwerte-VOmg/m3; 5 Mow, 8xÜberempfindlichkeitsrea

ktionen aus

Ethyl-2-cyanacrylat 7085-85-0 Österr. TMW: 9 mg/m3 (2 ppm)

Seite: 3 von 9

Grenzwerte-VO

Österr. Grenzwerte-VO: TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.

Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende

Konzentration angegeben werden kann

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m3: Milliliter pro m3 (ppm) mg/m3: Milligramm pro m3

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Bei mechanischer Bearbeitung des ausgehärteten Materials (z.B. Schleifen, Schneiden) geeignete lokale Absaugung benutzen. Die Abluft des Härteofens nach außen abführen und ggf. für technische Abluftbereinigung sorgen. Hohe Luftwechselrate oder lokale Absaugung erforderlich, zur Sicherstellung, dass die vorgeschriebenen Luftgrenzwerte für Dämpfe, Dämpfe oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

Atemschutz

Einatmen von Dämpfen, Aerosolen und Sprühnebel vermeiden. Die beim Härteprozess freigesetzten Dämpfe nicht einatmen. Einatmen der Stäube, die beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten entstehen, vermeiden.

Abhängig von der Konzentration der Gefahrstoffe in der Luft, sollte einer der folgenden Atemschutzgeräte verwendet werden:

Halb- oder Vollgesichtsschutzmasken mit Kombinationsfilter gegen organische Dämpfe und Partikelvorfilter.

Bei der Auswahl des Atemschutzes sind die einschlägigen Regeln und Vorschriften zu berücksichtigen.

Für Deutschland: BG-Regel 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"; Weitere Informationen finden Sie im 3M Leitfaden "Atemschutz - gewusst wie", den Sie unter 02131-142604 anfordern können.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

Nitrilkautschuk

Polyethylen

Augenschutz

Augenkontakt vermeiden.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Hautschutz

Hautkontakt vermeiden.

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren.

Verschlucker

Beim Gebrauch dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife gründlich waschen.

Seite: 4 von 9

8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Allgemeine Angaben

Aggregatzustand / Form Flüssigkeit.

Aussehen/Geruch klar, farblos; stechender Geruch

9.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH Nicht anwendbar.
Siedepunkt/Siedebereich: >=55 °C [bei 59.995 Pa]
Schmelzpunkt Nicht anwendbar.
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas) Nicht verfügbar.

Entzündlichkeit (Feststoff, Gas)Nicht verfügbar.ExplosionsgefahrNicht bestimmt.Oxidierende Eigenschaften:Nicht bestimmt.

Flammpunkt >=79.4 °C [Testmethode:geschlosser Tiegel]

Untere ExplosionsgrenzeKeine Daten verfügbar.Obere ExplosionsgrenzeKeine Daten verfügbar.Dampfdruck<=5.3 Pa [bei 25 °C]</th>

Relative Dichte 1.05 - 1.12 [*Referenz:* Wasser = 1]

Wasserlöslichkeit keine

VerdampfungsgeschwindigkeitvernachlässigbarDampfdichte6.0 [Referenz:Luft=1]

Viskosität 0.015 - 0.025 Pa-s [bei 23 °C]

Dichte 1.05 - 1.12 g/ml

9.3. Sonstige Angaben

Gefährliche Luftschadstoffe<=0.1 (Gew%)</th>Flüchtige organische BestandteileKeine Daten verfügbar.VOC abzüglich Wasser und ausgenommenerKeine Daten verfügbar.

Lösemittel.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabil. Gefährliche Polymerisation kann eintreten. Kann nur bei großen Mengen auftreten.

10.1. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze

10.2. Zu vermeidende Stoffe

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Amine

Wasser Alkohole. Starke Basen

Material polymerisiert schnell bei Kontakt mit Wasser, Alkohol, Aminen und Alkalien.

10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte

<u>Stoff</u> <u>Bedingung</u>

Kohlenmonoxid Während der Verbrennung Kohlendioxid Während der Verbrennung Stickstoffoxide Während der Verbrennung

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Staub aus Schneid-, Schleif-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Reizungen des Atemsystems verursachen: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit, Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasenund Rachenschmerzen und Husten von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen betreffen, wie Augenschmerzen und Tränenfluss.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschliessen.

Augenkontakt

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluß, Hornhauttrübung, beeinträchtigtes Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigtes Sehvermögen sein. Verklebt schnell die Augenlider. Dämpfe, die vom Härteprozess freigesetzt werden, können Augenreizungen verursachen. Als Anzeichen/Symptome können auftreten Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommene bzw. unscharfe Sicht. Staub aus Schneid-, Zerkleinerungs-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Augenreizungen verursachen.

Hautkontakt:

Mäßige Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz und Trockenheit der Haut einschließen. Verklebt sofort die Haut.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Eine zurückhaltende Abschätzung ergab für dieses Produkt ein niedriges Umweltrisiko da durch Anwendung und Entsorgung keine signifikante Freisetzung in die Umwelt zu erwarten ist.

12.1. Ökotoxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Mobilität

Für weitere Informationen bitte 3M kontaktieren

12.3. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar

12.4. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar

12.5. Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Derzeit sind keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgungsverfahren: Produkthärtung entsprechend der Produktinformation vornehmen. Abfälle nach Abstimmung mit den kommunalen Gegebenheiten/Behörden in einer industriellen/kommerziellen Verbrennungsanlage beseitigen. Alternative zur thermischen Entsorgung ist Lagerung auf dafür zugelassenen Deponien.

Vor der Entsorgung, anwendbare Vorschriften und evtl. Behörden zu Rate ziehen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallscodes / Abfallnamen:

080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe

enthalten.

200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

GS-2000-4985-5, GS-2000-5104-2

ADR/RID: kein Gefahrgut (ADR/RID), (--).

IMDG-Code: not regulated, LIMITED QUANTITY.

ICAO/IATA: UN3334, AVIATION REGULATED LIQUID, N.O.S., (CYANOCRYLATE ESTER), 9..

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

Enthält:

Bestandteile sind in der Kennzeichnung nicht zu nennen.

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Spezielle Anforderungen an die Kennzeichnung:

Cyanacrylat. Gefahr! Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen.

Wenn Augenlider verklebt sind, nicht gewaltsam öffnen. Verklebte Hautstellen schnell in warmes Wasser tauchen. Nicht versuchen -mit übermäßiger Gewalt- die verklebten Hautstellen auseinanderzubringen.

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Verordnung brennbarer Flüssigkeiten: AIII

16. SONSTIGE ANGABEN

Liste der verwendeten R-Sätze

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36 Reizt die Augen.

R37 Reizt die Atmungsorgane.

R38 Reizt die Haut.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen. R68 Irreversibler Schaden möglich.

Beschränkungen für den Produktgebrauch:

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt.

Status Chemikalienregister weltweit

Alle enthaltenen chemischen Inhaltsstoffe sind gelistet in dem europäischen Altstoffinventar (EINECS), oder sind ausgenommen als Polymer dessen Monomere im EINECS gelistet sind. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

Änderungsgründe:

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at

Seite: 9 von 9